

Neuer Trend? GFK im Hafengebäude

Nur drei Tage dauerte es vom Erstgespräch mit dem Hafentreiber des bekannten Yachthafens in Damp an der Ostsee bis zur Auftragserteilung für zunächst einen Steg aus GFK aus der Hand der CTS Composite Technologie Systeme GmbH, Spezialist für die Herstellung von Bauteilen aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK).

Vom ersten Tag waren Betreiber und Liegeplatzmieter von den positiven Eigenschaften von GFK begeistert: rutschhemmend, optisch ansprechend, nachhaltig, antistatisch. Auch hinsichtlich der Verschmutzung durch Möwen ließ nach. So scheint es, dass diese das Material aufgrund der rauen Oberfläche meiden. Sollten die Stege dennoch verunreinigt sein, so lässt sich dies einfach durch die offenen Maschen abspülen. „Endlich gibt es das hier auch!“, war schließlich der einheitliche Tenor auf Mitgliederversammlungen. So kam es, dass aus einem einzelnen Steg die Komplettanierung des Yachthafens mit einem Auftragsvolumen von 1,5 Mio. Euro wurde – inklusive neuer Pfahlung und Unterkonstruktionen.

Info und Kontakt: CTS Composite Technologie Systeme GmbH, Mercatorstr. 43, 21502 Geesthacht, Telefon: +49 4152 8885-0, Telefax: +49 4152 8885-55, info@ctscm.de www.ctscm.de

Bootsstege und Anlagen aus GFK sind vielfach noch wenig bekannt, doch wie hier am Hafen des Ostseebades Damp ist man von den Vorteilen begeistert.

Auch für die Unterkonstruktion wurden Träger und Profile aus GFK verwendet.

